

Lovestruck

Shonen-Ai One-Shoot Collection...

Von abgemeldet

Kapitel 9: Freundschaft

Autor: KaoTec

Warning: Schlägerei, Real Life, Shonen-Ai (Boys Love)

Pairing in diesem Kapitel: Sanji x Zorro

Disclaimer: One Piece gehört nicht mir sondern Eiichiro Oda. Ich verdiene mit diesem Kapitel kein Geld oder bekomme sonstige Leistungen dafür. Die Rechte an der Storyline dieses Kapitels habe ich und sie ist rein erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen oder Ereignissen sind nicht beabsichtigt.

Thanks...

@Rubycya: Freut mich das dir dieser Satz gefällt xDDD und danke für das Lob ^^ Ich tu mein bestes um regelmäßig etwas hochladen zu können. Manchmal ist es von der Arbeit her schlecht, aber ich versuchs ^^ Ich hoffe dieser OS gefällt dir auch wieder.

@TooruHime: Ich weiß wie ich dich glücklich mache? XD OS? Ganz schnell neue Kapitel? *Kuchen Futter und Milch trink* Dankeschön ^.^ Ich hoffe das dir auch dieser Teil wieder gefällt ^^

Fortsetzung zu Kapitel 5 „Alles auf Anfang“

Er hatte Schmerzen. Starke Schmerzen. Starke Schmerzen in seiner Nase, aus der Blut lief. Er hatte nur einen Moment nicht aufgepasst und schon war er da gewesen. Der Ball der ihn mit voller Wucht mitten im Gesicht getroffen hatte.

Und jetzt lag er hier wie ein Käfer am Boden und hielt sich die Nase, während seine Teammitglieder um ihn herum standen und ihn besorgt anstarrten.

Womit hatte er das nur verdient?

„Oh mein Gott Sanji! Tut es sehr weh“ fragte Makino, die der Teamkapitän des Volleyballteams war und beugte sich über sein Gesicht.

„Geht schon“ presste Sanji hervor und hörte das Lachen der Gegenmannschaft. Diese

verdammten Dreckssäcke.

Sie spielten heute gegen das Team der Nachbarschule, die allgemein keinen guten Ruf hatte. Aber ihr Volleyballteam war wirklich gut.

Und eigentlich war alles seine Schuld. Er war stinksauer, weil Zorro nicht im Publikum saß, obwohl er versprochen hatte zu kommen.

Und er hatte nicht auf das Spiel geachtet, als er Zorro in die Halle kommen sah, sondern war viel mehr damit beschäftigt seinen Aufzug zu inspizieren. Sein bester Freund konnte tragen was er wollte, und sah prinzipiell gut aus, wofür Sanji ihn manchmal hasste, aber nie länger als 5 Minuten.

Und dann war eben der Ball gekommen und ihm mitten ins Gesicht geprescht.

„Du musst ins Krankenzimmer“

Makino holte ihn wieder aus seinen Gedanken und Sanji gab einen bestätigenden Laut von sich ehe er sich soweit aufrappelte das er wenigstens sitzen konnte. Voll geblutet war er sowieso schon, da machten die paar Flecken mehr oder weniger auch nichts mehr. Seine Mutter würde sich freuen wenn sie feststellte, das sie das Trikot extra aufwendig behandeln durfte.

„Geht mal beiseite ihr Hühner“

Die Mädchen seiner Mannschaft stoben auseinander und Sanji blickte in Zorros Gesicht als er seinen Blick nach oben richtete.

Die Frauenwelt schien sich nicht sonderlich beleidigt zu fühlen, wenn Zorro sie 'Hühner' nannte, oder andere, weitaus weniger schmeichelhafte Worte gebrauchte um das weibliche Geschlecht zu betiteln.

„Man kann dich wirklich keine Sekunde aus den Augen lassen Sanji“ grinste der Grünhaarige dann und ging neben Sanji in die Hocke.

„Ach halt doch die Klappe“ murrte er was eher wie das Tröten eines Elefanten klang, da er sich immer noch die Nase zuhielt.

„Er muss auf jeden Fall ins Krankenzimmer“ mischte sich Makino wieder ein und Zorro nickte nur, ehe er einen Arm unter Sanjis Kniekehlen und den anderen unter seinen Rücken schob.

Sanji wollte protestieren, Zorro war aber schneller und stand in einer fließenden Bewegung mit ihm auf den Armen wieder auf.

„Ich kann selber laufen“ protestierte er trotzdem und Zorro hob nur grinsend eine Augenbraue.

„Glaub ich nicht“ war das Einzige was er dazu sagte und setzte sich in Bewegung um das Schulgebäude anzusteuern.

Dem Blondem war das mehr als peinlich so durch die Gegend geschleppt zu werden. Allerdings hatte er in den letzten 12 Monaten gelernt, das Zorro stur wie ein Esel war, egal mit welchen Engelszungen man auf ihn einredete.

Wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hatte, dann machte er das auch. Und genau das war der Grund warum Sanji ihn inzwischen nicht mehr hasste sondern Zorros bester Freund geworden war, und andersherum.

Zorro hatte sich das in den Kopf gesetzt und es hatte funktioniert.

Inzwischen gingen sie in die letzte Klasse des Gymnasiums und Zorro hatte sich kein

bisschen geändert. Er trug noch immer diese rebellischen Klamotten, und seine Ohrringe, obwohl Sanji versucht hatte ihm wenigstens ein Hemd aufzuschwatzen. Zorro war dagegen. Hemden würden dem Blondem stehen, ihm aber sicherlich nicht, war sein Argument gewesen.

Während Sanji in seine Gedanken vertieft gewesen war hatte Zorro das Krankenzimmer erreicht und bugsierte ihn hinein, was den Blondem aus seinen Gedanken riss.

Der Grünhaarige erklärte der Ärztin was passiert war während er seinen besten Freund auf der Liege absetzte und zur Seite ging, damit die Frau in Weiß freie Bahn hatte.

Als Sanji ihn aus einiger Entfernung betrachten konnte, während seine Nase verarztet wurde fiel ihm auf, das an Zorro heute etwas anders war.

Natürlich trug er wie immer eine Jeans mit etlichen Löchern – diesmal in dunkelblau – und Chucks. Seinen Schmuck hatte er auch noch genauso wie seine Ohrringe.

Aber verdammt nochmal....Zorro trug ein Hemd.

Ein richtiges Hemd mit Kragen und Knöpfen dran, in der Farbe weiß.

Das Verarzten seiner Nase dauerte Gott sei Dank nicht lange, da weder etwas gebrochen noch angeknackt war. Sie blutete einfach nur. Aber nachdem die Ärztin auch das behoben hatte durfte Sanji nach Hause gehen.

Denn in seinem 'Zustand' dürfte er nicht weiterspielen, wurde ihm verkündet. Ihn wurmte es das er bei diesem entscheidenden Spiel so gut wie nichts tun konnte und stapfte murrend und vor sich hin schimpfend zur Umkleidekabine um sich umzuziehen.

Als er damit fertig war verließ er die Umkleide und fand davor – wie erwartet – Zorro vor, der an der Wand lehnte und in den Himmel starrte, während er auf ihn wartete.

„Wartest du schon lange?“ fragte er und Zorro wandte ihm das Gesicht zu ehe er wieder dieses schiefe Grinsen aufsetzte.

„Du bist keine Frau, also nein“ war die Antwort und Sanji musste unweigerlich lachen.

Er wusste nicht was Zorro gegen Frauen hatte, aber anscheinend ließen sie ihn absolut kalt. Er interessierte sich nur für Sport vor allem Fußball, Englisch und für Sanji.

Der Blonde wusste das er und die anderen Tätigkeiten Zorros gesamte Freizeit ausfüllten. Vermutlich hatte er einfach keine Zeit für eine Freundin. Oder keine Lust.

„Und jetzt?“ wurde er von seinem Freund wieder aus den Gedanken gerissen und er runzelte verärgert die Stirn. Natürlich war er nicht verärgert, sondern versuchte lediglich so auszusehen.

„Du trägst ein Hemd“ stellte er deswegen trocken fest und beobachtete Zorro, der an sich herunter sah und mit den Schultern zuckte.

„Ich dachte mir wenn ich schon zu einem entscheidenden Spiel komme, kann ich dir auch gleich ne Freunde machen und so einen Lappen anziehen“

Das Wort „Lappen“ überhörte Sanji gekonnt, sondern konzentrierte sich lieber auf den Rest des Satzes.

„Du ziehst es an um mir eine Freude zu machen?“ hakte er nochmal nach.

Dem Grünhaarigen war das anscheinend peinlich, denn er drehte ihm den Rücken zu und setzte sich in Bewegung während er ein „Ja, na und?“ über die Schulter warf, und Sanji somit zum grinsen brachte.

Der Blonde nahm Anlauf und sprang Zorro auf den Rücken während er seine Arme um Zorros Hals schlang um nicht wieder runter zu fallen.

Sein Freund hingegen reagierte ziemlich schnell und packte Sanji an den Oberschenkeln, damit er sich nicht doch noch der Länge nach hinrichtete.

„Du bist so süß“ flötete Sanji und erntete sich ein Knurren von dem Anderen.

Er wusste das der Grünschof es nicht mochte als 'süß', 'niedlich' oder sonst etwas in der Richtung betitelt zu werden.

Aber er liebte es ihn zu ärgern, weswegen er es immer wieder tat.

„Gehen wir Eis essen?“ fragte der Getragene nach einer Weile, wo Zorro ihn wortlos über das Schulgelände zum Ausgang geschleppt hatte und erntete einen bestätigenden Laut.

Es waren die ersten warmen Tage in diesem Jahr, wo man keine Jacke brauchte um Frostbeulen jeglicher Art zu verhindern, und genau das wollte der Blonde ausnutzen. Wer wusste schon wie lange es so warm blieb. Für März war das doch recht untypisch, und er wollte die Gelegenheit nutzen ehe es wieder anfang kälter zu werden.

Er hasste den Winter. Ihm war allgemein immer schnell kalt. Aber vor allem hasste er den Winter, weil er sich neben Zorro immer vorkam wie eine zerbrechliche und erfrorene Frau. Zorro hingegen schaffte es sogar in einem Tshirt Schnee zu schippen ohne das er danach kalt war. Seine Körper blieb einfach immer warm, und darum beneidete ihn Sanji.

In seinen Gedanken versunken merkte er noch nicht einmal das er angefangen hatte mit den Ohrringen des Grünhaarigen zu spielen. Er schreckte erst auf als dieser sich räusperte und hielt seine Finger still.

„Ich dachte du kannst sie nicht leiden?“

Das Zorro nachhaken würde, hatte Sanji schon vorher gewusst, weswegen er jetzt wo sich seine Vermutung bewahrheitete das Gesicht verzog.

„Vielleicht mag ich sie doch“ gab er dann zu und erntete sich ein leises Lachen von dem Anderen.

„Lass das trotzdem“

Mit diesem Satz stellte er Sanji wieder auf Füße und sah ihn abwartend an. Sanji hatte auch keine Ahnung wohin sie nun gehen sollten, weswegen er einfach die Eisdiele in der Fußgängerzone vorschlug.

Auf dem Weg dorthin hing der Blonde wieder seinen Gedanken nach, ehe er Zorro ins Visier nahm.

„Warum soll ich das lassen?“

Der Blick den Zorro ihm schenkte war wirklich zum Lachen. Diese Verwirrtheit in den Gesichtszügen ließen Sanji schmunzeln.

„Was lassen?“ fragte er deswegen nach und der Blonde deutete auf die Ohrringe.

Zorro schien verstanden zu haben was sein Freund meinte und verzog leidend das Gesicht ehe er einfach mit den Schultern zuckte, und anscheinend hoffte das Sanji es dabei beließ.

Sanji jedoch war hartnäckig und ungefähr genauso stur wie Zorro. Er wollte das jetzt wissen. Es gab bestimmt einen ganz simplen Grund dafür. Vielleicht hatte Zorro ja Angst das seine Ohrringe raus fallen würden und er sie nicht wieder fand. Oder aber es tat weh, wenn Sanji daran herumzog oder was auch immer er vorhin getan hatte. Das wusste er nicht mal, aber es interessierte ihn trotzdem was Zorro für ein Problem hatte.

„Ich will es jetzt aber wissen“ murrte er deswegen und steckte sich unterm Laufen eine Zigarette an, deren bläulichen Dunst er in die Luft blies, und Zorro direkt ins Gesicht.

„Lass einfach die Finger von meinen Ohren“ war die Antwort, die den Blondem nur noch mehr zum Nachdenken anregte.

Es hatte also noch nicht mal irgendetwas mit den Ohrringen zu tun, sondern mit den Ohren allgemein.

Zorro schien zu spüren das er gleich die nächste Frage vor den Latz geknallt bekam, und kam somit Sanji zuvor.

„Ich werd rattig wenn man an meinen Ohren rummacht“ fauchte er und dem Blondem ging ein Licht auf.

„Ups....“ lachte er dann ehe ihm die nächste – allerdings als Scherz gemeinte – Frage in den Sinn kam.

„Nur bei mir oder auch bei anderen?“

Die Gesichtszüge des Grünhaarigen entglitten nun komplett und er blieb stehen nur um Sanji fassungslos anzustarren.

„Ja woher soll ich das denn wissen? Außer dir pfriemelt mir doch keiner am Ohr rum“ fauchte er dann und Sanji brach nun endgültig in Gelächter aus.

„Planänderung, was hältst du davon wenn wir uns ein Eis holen und uns in den Park packen?“ fragte der Blonde nachdem er seinen Lachkrampf überwunden hatte und sah Zorro abwartend an.

Der hatte allerdings die Arme vor der Brust verschränkt und starrte lieber in den Himmel.

Sanji kam der leise Verdacht das er vielleicht zu weit gegangen war, was ihm auch leid tat.

Aus diesem Grund trat er auf Zorro zu bis er vor ihm stand und schlang seine Arme um dessen Taille, und drückte den Anderen an sich.

„Tut mir leid, war ne doofe Frage“ gab er reumütig von sich, ehe er Zorros Lachen hörte und dieser ihm durch die Haare strubbelte.

„Was du kannst, kann ich auch“ grinste der Andere und Sanji zog eine Schnute.

Allerdings war er nie lange auf Zorro böse, genauso wenig wie umgekehrt, weswegen dem Eis und dem Parkbesuch nichts im Weg stand.

Und nun saßen oder lagen sie hier im Gras, aßen ihr Eis und starrten in die Gegend. Während Sanji die Leute beobachtete, starrte Zorro – mal wieder – in den Himmel. Das machte er oft, und manchmal fragte sich der Blonde was Zorro am Himmel so faszinierend fand, das er die meiste Zeit da drauf starrte.

Sanji legte sich auf den Rücken neben Zorro und starrte ebenfalls in den Himmel, konnte allerdings nichts interessantes darin finden, weswegen er seinen Ellenbogen in Zorros Seite rammte.

„Was siehst du?“ fragte er schlicht nach und bekam kurz darauf die Antwort als Zorro mit einem Finger auf eine Wolke zeigte.

„Ein Ei“

Der Blonde kniff die Augen zusammen und betrachtete die Wolke. Bei genauerem Hinsehen sah sie wirklich aus wie ein Ei. Sie hatte exakt die Form eines Eis der Größe M.

„Machst du das immer wenn du da hoch starrst?“

„Ja, warum?“

Keiner konnte sich vorstellen wie verwirrt Sanji war. Damit musste er erst einmal klar kommen. Er hatte immer gedacht das Zorro da hoch starrte, weil er den Himmel besser fand als die ganzen verkorksten Idioten auf ihrer Schule. Aber das er wirklich Bilder in Wolken hineininterpretierte haute ihn dann doch um.

Allerdings passte es doch irgendwie zu Zorro. Auch wenn sein bester Freund nicht so aussah, war er ein kleiner Träumer. Natürlich war er ziemlich realistisch, aber manchmal hatte er solche Anflüge wo Sanji ihn im Stillen nur 'Träumer' nannte.

„Ich kann unseren Mathelehrer sehen“

Damit deutete Sanji auf eine andere Wolke und erntete sich ein Lachen von Zorro.

„Oh Gott...muss der da oben auch noch rum fliegen?“

Da hatte Zorro allerdings recht. Keiner von Beiden konnte ihn besonders gut leiden. Er war einfach ein Arsch. Aber im Gegensatz zu dem Grünhaarigen verstand Sanji wenigstens den Stoff den sie durchnahmen.

Es verging einige Zeit in der sie weiter in den Himmel starren und ihr Eis fertig aßen, bevor es noch vollkommen schmolz.

Am Ende war es der Blonde der das Schweigen brach.

„Zorro...“

Weiter kam er jedoch nicht da die Hand des Anderen vor schnellte und über seinem Gesicht anhielt, wo er die Faust von jemand anderem abging.

Sanji war viel zu geschockt um überhaupt noch irgendwas zu sagen. Stattdessen starrte er in das Gesicht von einem Kerl aus dem Basketballverein.

Warum dieser ihm seine Faust ins Gesicht rammen wollte, wusste er allerdings beim besten Willen nicht.

„Was soll das?“ knurrte Zorro neben ihm, während er sich auf die Beine schwang und den Typen zurück stieß.

Das hätte Sanji allerdings auch gerne gewusst. Er kam sich vor wie der letzte Trottel.

Es war kein Geheimnis das er nicht sonderlich gut darin war sich zu wehren, aber das Zorro schon für ihn in die Presche springen musste, deprimierte ihn mehr als er zugab. Zorro war immer da wenn es Ärger gab, da konnte er sonst welche Kurse haben. Manchmal hatte der Blonde das Gefühl das sein Freund riechen konnte wenn er in der Scheiße steckte. Anders war dieses Phänomen nicht zu erklären, zumindest nicht für ihn.

„Er soll die Finger von meiner Freundin lassen“ knurrte der Typ und Sanji entglitten jegliche Gesichtszüge.

Er hatte sich nie an irgendeine Frau heran gemacht. Vielleicht in der Grundschule, aber das war auch schon eine Weile her.

In der 9. hatte er heraus gefunden, das er Männer weitaus interessanter fand als das weibliche Geschlecht. Von daher war es unmöglich das er auch nur irgendeiner Frau irgendwelche Anzeichen gemacht hatte.

„Nami, ist meine Freundin“

Und Nami war in seinem Kochkurs und in seiner Gruppe.

„Wir sind nur in einer Kochgruppe, mehr nicht“ verteidigte sich der Blonde und hob abwehrend die Hände als der Typ einen Schritt auf ihn zumachte.

Weiter auf Sanji zu zugehen war so gut wie unmöglich, da Zorro sich in den Weg schob und den Anderen mehr als nur wütend musterte.

„Wenn du Ärger haben willst dann sag es doch einfach gleich. Den kannst du auch so kriegen“ knurrte er und ballte seine Hände zu Fäusten.

Sanji hatte das böse Gefühl das die Beiden hier gleich eine Schlägerei anzetteln würde, und leider hatte er mit seiner Vermutung auch noch recht.

Das äußerte sich darin, das die Faust des Anderen Zorro mitten im Gesicht traf, und dieser alles andere als glücklich aussah, jedoch auf den Beinen blieb.

Wie er das machte, war Sanji ein Rätsel. Ihn hätte man vermutlich aus einer Mauer ungefähr 200 Meter weiter entfernen müssen.

„Fehler“ knurrte Zorro nur und verzog seine blutigen Lippen zu einem Grinsen, das alles andere als nett aussah.

Der Blonde bemerkte das er die Faust, die ihn gerade noch getroffen hatte mit seiner Hand festhielt und der Rest ging ganz schnell, so das Sanji gar nicht sagen konnte wie er das gemacht hatte.

Zorro war unter dem Arm den er festhielt untergetaucht um in den Rücken des Anderen zu kommen, und hatte ihm mit einem Ruck den Arm verdreht, so das ein hässliches und vor allem widerliches Knacken zu hören gewesen war, ehe der Typ aufschrie und Zorro beschuldigte ihm den Arm gebrochen zu haben.

Das der Typ lief so schnell seine Beine ihn tragen konnten, verstand Sanji sogar irgendwie.

„Du hast ihm den Arm gebrochen“

„Red keinen Mist, ich hab ihm nur die Schulter ausgerenkt“ murrte der Angesprochene und ließ sich ins Gras fallen, um seine Lippe zu betasten.

Der Blick des Blondens huschte über Zorros Gesicht, aber anscheinend hatte wirklich nur seine Lippe etwas abbekommen.

„Tut mir leid, wenn ich besser auf mich aufpassen könnte, dann hättest du nicht dauernd Ärger“ nuschelte er zerknirscht und erntete sich ein Lachen von dem Grünhaarigen.

„Und mein Leben wäre um so viel langweiliger, wenn ich mich nicht dauernd für dich prügeln würde“ grinste er dann und fuhr sich mit den Fingern wieder über die Lippe.

„Lass das“ murrte Sanji und kroch zu Zorro hinüber um seine Hand von der Lippe wegzuziehen.

„Fühlt sich aber scheiße an“ murrte der andere und verstummte dann, als Sanji ihm über die aufgeplatzte Lippe leckte.

Im nächsten Moment registrierte der Blonde allerdings was er gerade tat und zuckte zurück ehe er den Mund aufmachte.

„Also....zu Desinfizierungszwecken nimmt man Speichel und....äh....“

Er war ja so was von Blöd. Jetzt war die Freundschaft mit Zorro bestimmt hinüber.

„Hab ich was gesagt?“ kam die Frage von dem Anderen und Sanji schüttelte den Kopf während er ihn verständnislos anstarrte.

„Dann brauchst du dich auch nicht zu rechtfertigen“

Sanji klappte beinahe der Mund auf, ehe er einfach grinsen musste.

Das war so typisch Zorro. Für das meiste wollte er einfach keine Erklärung. Er nahm Sanji einfach so wie er war. Doch insgeheim fragte sich der Blonde schon ob Zorro überhaupt wusste das er schwul war, oder nicht. Und ob das wohl etwas ändern würde.

„Los,wir gehen nach Hause, und da darfst du mich dann verarzten“ grinste der Grünschof ehe er aufstand und Sanji auf die Füße zog.